

J A H R E S
B E R I C H T
2 0 2 3





Liebe Freunde und Förderer des Kinder- und Jugenddorfes,

wenn ich das Geschäftsjahr 2023 in einem Satz zusammenfassen müsste, würde ich sagen, dass wir mit »einem blauen Auge« davon gekommen sind. Mit einem positiven Gesamtergebnis von 187.000 Euro können wir sehr zufrieden sein. Durch die gestiegenen Fixkosten in der gesamten Einrichtung und die Umsatzrückgänge, vor allem im Bereich unserer biologischen Lebensmittel, war das Ergebnis im operativen Bereich allerdings schwer zu erreichen. Durch eine hohe Erbschaft konnten wir aber doch noch ein positives Jahresergebnis erzielen.

Der wirtschaftliche Druck ist für viele Unternehmen und soziale Einrichtungen deutlich größer als noch vor der Ukraine-Krise. Dazu kommt der Fachkräftemangel, der ein Wachstum nahezu unmöglich macht. Somit können die stetig steigenden Fixkosten zukünftig kaum mehr kompensiert werden.

Umso wichtiger ist die Unterstützung durch unsere treuen Spenderinnen und Spender. Ohne Sie stünde das Kinderdorf deutlich schlechter da. Dafür möchte ich mich im Namen aller ganz herzlich bedanken!

Mein Dank gilt auch den Mitarbeiter:innen aus allen Bereichen unserer Einrichtung, die jeden Tag aufs Neue dazu beitragen, dass sich die von uns betreuten Kinder und Jugendlichen positiv entwickeln können. Gerade in herausfordernden Zeiten wie diesen bin ich sehr froh, eine so qualifizierte und motivierte »Mannschaft« zu haben. Damit das so bleibt, werden wir auch weiterhin auf die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter:innen setzen und sie bestmöglich begleiten.

Die nächsten Jahre werden nicht einfacher, aber ich bin optimistisch, dass wir auch diese Herausforderungen meistern werden. Das große Engagement und die Kreativität mit der wir als Gemeinschaft die Qualität unserer Angebote aufrechterhalten und weiterentwickeln können, sind dafür wichtige Voraussetzungen.

Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen – denn nur gemeinsam können wir die Zukunft der Kinder und Jugendlichen positiv verändern.

Herzlichst, Bernd Löhle

Wir alle sind Kinderdorf.

Im Pestalozzi Kinderdorf arbeiten aktuell über 500 Menschen unterschiedlichster Berufsgruppen daran, Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen und jungen Erwachsenen mit Förderbedarf einen sicheren Ort zu bieten. Alle wirken daran mit, dass jedes Kind, jede:r Jugendliche und jede:r junge Erwachsene für sein Wachsen und Werden die bestmöglichen Bedingungen hat.

Die Stärke unserer Gemeinschaft liegt in ihrer Vielfalt. Jede:r Mitarbeiter:in ist Teil des Ganzen und bringt sich mit ihren bzw. seinen Fähigkeiten ein. Im Jahr 2023 haben wir viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt. Einige von ihnen haben wir zu ihren Erfahrungen in ihrem ersten Jahr befragt.

»Als mein Mann und ich das Kinderdorf kennenlernten, waren wir uns sofort einig, dass dies ein wunderbarer Ort für Kinder ist. Mittlerweile wohnen und arbeiten wir seit rund anderthalb Jahren hier und sind nach wie vor von der engagierten und professionellen Wohn- und Arbeitsgemeinschaft »Kinderdorf« begeistert. Ich kann guten Gewissens sagen, dass ich keinen Ort kenne, an dem herausfordernde Kinder gleichermaßen so sicher und frei aufwachsen können wie hier. Die Dorfgemeinschaft gibt nicht nur ihnen, sondern auch uns Halt. Wir wurden hier sehr herzlich aufgenommen und würden diese Entscheidung jederzeit wieder genau »so« treffen.«

Verena Maihöfer
Leitung eines Familienhauses



»Im Fundraising setze ich mich dafür ein, dass wir die Mittel aufbringen, die die Kinder und Jugendlichen für eine bessere Zukunft brauchen. Dafür arbeiten wir eng mit den unterschiedlichen Bereichen im Kinderdorf zusammen – der enge Austausch mit den Kolleg:innen macht die Arbeit sehr abwechslungsreich. Die Möglichkeit, aktiv dazu beizutragen, dass junge Menschen in einem sicheren Umfeld aufwachsen können, motiviert mich jeden Tag aufs Neue.«

Rebecca Mahler
Kommunikation &
Fundraising



»Mein Ausbildungsbeginn im Kinderdorf war schon wild. Vieles hat sich über ein Jahr nun eingependelt. In meinem Team fühle ich mich inzwischen richtig gut angekommen. Es ist schön durch das Dorf zu laufen und überall nette Menschen zu treffen. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen hier bringt mir viel Freude. Besonders super finde ich die Freizeiten: Zirkus, KiDoCup, Pfingstfreizeit und die Montafon Sommerfreizeit, die ich begleiten durfte.«

Michael Singer
Azubi zum Jugend- und
Heimerzieher

»Die Stabilität für unsere Betreuten und für unsere Mitarbeiter:innen hat für mich höchste Priorität.«

Für viele soziale Einrichtungen war 2023 kein einfaches Jahr. Was waren die größten Herausforderungen für das Kinderdorf?

Löhle: Das Kinderdorf ist ein sogenannter Komplexträger – neben der Jugendhilfe sind wir auch in der Jugendberufshilfe und in der Eingliederungshilfe tätig, außerdem haben wir zwei Schulen und diverse landwirtschaftliche und handwerkliche Betriebe. Bei dieser Vielfalt gab und gibt es natürlich auch bei uns Herausforderungen zu bewältigen. Das Jahresergebnis war zwar insgesamt zufriedenstellend, es wurde aber auch deutlich, dass wir in den landwirtschaftlichen Produktionsbetrieben und in der Vermarktung der Bio-Lebensmittel unter Druck geraten. Dazu kommen immer mehr Auflagen, wenn es um bauliche Maßnahmen geht. Das führt wiederum zu Einschränkungen, die uns zum Teil an der Weiterentwicklung von Angeboten hindern. Immer mehr soziale Einrichtungen fahren daher ihre Investitionen zurück.

Sie verantworten mittlerweile seit 14 Jahren das operative Geschäft des Kinderdorfes. Wie haben sich Ihre Aufgaben in dieser Zeit verändert?

Löhle: Mit 550 Mitarbeiter:innen hat sich das Kinderdorf in den letzten 14 Jahren nahezu verdoppelt. Entsprechend ha-



Interview mit Geschäftsführer
Bernd Löhle

ben sich auch meine Aufgaben verändert. Mittlerweile sind viele Bereiche durch hochqualifizierte Führungskräfte besetzt, die viele Aufgaben und die damit verbundene Verantwortung übernehmen. Die Mitarbeiter:innen brauchen dazu die entsprechende Kompetenz, um selbst Entscheidungen treffen zu können. Das finde ich wichtig, auch wenn ich manches vielleicht anders machen würde. Durch die Schnelllebigkeit sind meine Aufgaben deutlich komplexer geworden. Wir leben in einer »VUCA-Welt¹«, die sich ständig verändert. Daher brauchen wir etablierte Werte, mit denen wir uns identifizieren und auf die wir uns dauerhaft stützen können. Gleichzeitig müssen wir auf die neuen Anforderungen reagieren, uns neuen Entwicklungen stellen und Veränderungen als Chance erkennen. Das sehe ich als meine Hauptaufgabe.

Die soziale Landschaft blickt eher pessimistisch in die Zukunft – es wird immer schwieriger werden, notwendige Maßnahmen von den öffentlichen Trägern finanziert zu bekommen. Wie schätzen Sie die Situation für das Kinderdorf ein?

Löhle: Die Fixkosten in den sozialen Einrichtungen sind den letzten Jahren deutlich gestiegen. Ein Wachstum, um diese Kosten zu kompensieren, ist aber aufgrund des Fachkräfte-

mangels oft nicht mehr möglich. Gleichzeitig kürzt der Staat die sozialen Leistungen. Als Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe haben wir im Vergleich zu anderen Organisationen, die beispielsweise in der Suchtberatung oder in der Obdachlosenhilfe arbeiten, eine große Lobby. Daher kann ich etwas optimistischer in die Zukunft blicken als andere Einrichtungen.

Wie muss sich das Kinderdorf aufstellen, um auch in den kommenden Jahren seiner Kernaufgabe, benachteiligten Kindern und Jugendlichen einen sicheren Ort zu bieten, nachzukommen?

Das Kinderdorf hat seine Angebote stetig weiter entwickelt, um den von uns betreuten Kindern und Jugendlichen zuverlässig einen sicheren Ort zu bieten. Wir werden alles dafür tun, damit dieser Anspruch auch bei eher ungünstigen Rahmenbedingungen gewährleistet ist und bleibt. Dafür müssen aber unter Umständen auch Tätigkeitsfelder aufgegeben werden, die nicht unmittelbar zur positiven Entwicklung der Kinder und Jugendlichen beitragen. So haben der Vorstand und ich Ende 2023 gemeinsam entschieden, den Feinkostladen »Pestalozzi bio & gusto« der Pestalozzi Handels GmbH in Engen zu schließen und sozialverträglich abzuwickeln. Die Stabilität für unsere Betreuten und für unsere Mitarbeiter:innen hat für mich höchste Priorität.

¹ VUCA = volatility (Volatilität), uncertainty (Ungewissheit), complexity (Komplexität) und ambiguity (Ambiguität)



Pädagogik

Ein sicherer Ort

Um unseren Anspruch, den bei uns lebenden Kindern und Jugendlichen einen sicheren Ort zu bieten, stetig aufrecht zu erhalten, haben wir im vergangenen Jahr sehr viel in die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter:innen investiert. Dabei ging es um verschiedene Themenbereiche, die die Arbeit in den Wohngruppen bestmöglich unterstützen soll:

- Traumapädagogische Basis- und Vertiefungsschulungen
- Professionelles Deeskalationsmanagement (ProDeMa)
- Rausch- und Risikopädagogik

Dazu kommen, speziell für die Hausleitungen, mehrere Workshops zu Führungsthemen.

Nach wie vor ist die Anfragesituation sehr gut. Insgesamt haben uns im vergangenen Jahr knapp 300 Anfragen von Jugendämtern erreicht. Leider war eine Vollbelegung trotzdem nicht zu schaffen. Zum einen werden viele hoch belastete Kinder und Jugendliche angefragt, denen wir nicht das passende Setting bieten können. Oder es geht um die Aufnahme von mehreren Geschwistern, die wir nicht alle unterbringen könnten. Nicht zuletzt ist es dem Fachkräftemangel geschuldet, dass wir einzelne Wohngruppe nicht voll belegen konnten.

Um die personelle Auslastung sicherzustellen, haben wir einige Maßnahmen gestartet: Im Rahmen der »HEY«-Kampagne haben wir eine Landingpage (hey.pestalozzi-kinderdorf.de) eingerichtet, Großflächenwerbung in Freiburg und Stutt-

gart geschaltet, Social Media Anzeigen gebucht, City-Cards in baden-württembergischen Städten verteilt und ein Mailing an Hochschulen verschickt. Außerdem sind wir verstärkt auf Messen präsent, wie beispielsweise der M.A.R.S.-Messe in Konstanz oder dem Studieninformationstag der DHBW in Stuttgart.

Wie lohnenswert die Investition in die Ausbildung junger Menschen ist, hat sich auch im vergangenen Jahr wieder gezeigt. Von den Auszubildenden, die 2023 ihre Ausbildung abgeschlossen haben, konnten wir bis auf eine Ausnahme alle übernehmen. Zum Jahresende sind 24 Auszubildende zum:r Jugend- und Heimerzieher:in und sieben DH-Student:innen bei uns beschäftigt.

Wie bereits im letzten Jahresbericht erwähnt, hat sich das Kinder- und Jugendparlament formiert, das sich seit Anfang 2023 regelmäßig einmal pro Monat trifft. Einen ersten verantwortungsvollen Auftrag erhielt das Gremium direkt von unserem Geschäftsführer Herr Löhle: er bat die Kinder und Jugendlichen zu entscheiden, ob das Kinderdorf eher von einer Erneuerung des großen Spielplatzes oder vom Neubau eines Skateplatzes profitieren würde. Die Mehrheit hat sich für den Skateplatz entschieden, der nun voraussichtlich 2025 gebaut wird.





Schule

Eine Schule für das Kinderdorf

Auch im vergangenen Jahr konnte sich die Dr. Erich-Fischer-Schule als attraktiver Schulort für die Schüler:innen und als attraktiver Arbeitgeber für das Kollegium etablieren.

Um die Schulgemeinschaft zu stärken, fand unter anderem die erste Wintersportfreizeit mit zehn Schüler:innen in der Schweiz statt. Die gemeinsame Zeit war reich an Erfolgserlebnissen, neuen Erfahrungen und Glücksmomenten. Geplant ist, dass die Freizeit nun regelmäßig stattfindet und die Schule den »Skikeller« übernimmt, in dem verschiedenste Ausrüstung gelagert wird. Außerdem wurde eine Schulbibliothek eingerichtet, die nun von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe betreut wird.

Konzeptionell haben wir unsere Oberstufe überarbeitet. Dies war notwendig, da wir in dieser Altersgruppe deutlich mehr Schüler:innen haben, als in den Jahren zuvor. Die Jugendlichen profitieren nun von klassenübergreifenden Lerngruppen und an einem dem Bildungsplan angepassten Nachmittagsangebot. Ganz konkret haben wir zwei jahrgangsgemischte Klassen (Klasse 7-9) eingeführt und bieten einmal wöchentlich sogenannte Input-Stunden eines Fachlehrers bzw. einer Fachlehrerin an. Alle anderen Schulstunden übernimmt der Klassenlehrer oder die Klassenlehrerin. Im Rahmen eines »offenen Klassenraums« werden Wochenpläne bearbeitet, wobei auch hier ein:e Fachlehrer:in als Ansprechperson bei Unterstützungsbedarf zur Verfügung steht. Das Kollegium darf sich außerdem zweimal die Woche auf ein leckeres Mittagessen freuen, das die Oberstufe zubereitet.

Nicht nur in der Oberstufe, auch insgesamt nehmen die Anfragen an der Dr. Erich-Fischer-Schule zu. An der Stammschule sind im Schuljahr 2023/2024 neun Schüler:innen mehr als im Jahr zuvor.

Auch in der Sonderberufsfachschule (Vorbereitungsjahr Arbeit und Beruf) ist die Nachfrage groß. Hier haben wir 25 neue Schüler:innen aufgenommen. Für die vielfältigen schülerzentrierten Angebote und Konzepte und den vertrauensvollen Umgang miteinander gab es auch dieses Jahr viel Lob vom Regierungspräsidium.

Ein besonderes Projekt war im vergangenen Schuljahr die Teilnahme am Programm »Respect Coaches« des Bundesministerium für Familie, Senior:innen, Frauen und Jugend. Hier geht es darum, den Blickwinkel der Schülerinnen und Schüler zu erweitern und unterschiedliche Weltanschauungen und Lebensweisen besser zu verstehen. Pädagogische Fachkräfte arbeiten dazu präventiv an Schulen, um junge Menschen vor Extremismus in all seinen Erscheinungsformen, vor Rassismus sowie gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu schützen. In der heutigen Zeit ist diese Arbeit sicher enorm wichtig.





Betriebe

Bio, sozial & regional

Das vergangene Jahr war für das Ressort Betriebe von einer größeren Umstrukturierung geprägt. Der langjährige Ressortleiter hat das Kinderdorf verlassen und seine Stellvertreterin hat diese Aufgabe übernommen. Außerdem wurde eine Leitungsebene zwischen Betriebs- und Ressortleitung eingeführt: Neben dem bereits bestehenden Bereichsleiter für die handwerklichen Betriebe wird es nun jeweils eine:n Bereichsleiter:in »Handel & Vermarktung«, eine Bereichsleiter:in »Lebensmittelverarbeitung und Versorgung« sowie eine:n Bereichsleiter:in für die landwirtschaftlichen Betriebe geben.

In den landwirtschaftlichen Betrieben und in den Vermarktungsbetrieben »Pestalozzi bringt Bio« sowie »bio & gusto« in Engen waren deutliche Umsatzeinbrüche zu verzeichnen. Gleichzeitig sind die Fixkosten durch die höheren Materialpreise und Energiekosten deutlich gestiegen. Dafür haben sich einzelne Betriebe wie die Malerei sehr positiv entwickelt – hier konnte erstmals seit einigen Jahren ein positives Ergebnis erzielt werden. Insgesamt schloss das Ressort das Jahr mit einem Ergebnis von rund -850.000 Euro ab. Schweren Herzens fiel Ende des Jahres die Entscheidung, den Feinkostladen »bio & gusto«, der zur Gärtnerei Handels GmbH gehört, zu schließen und sozialverträglich abzuwickeln. Da der Laden keinen »sozialen Auftrag« erfüllt hat, bleibt die Unterstützung junger Menschen davon unberührt.

Neben den internen und externen Verkaufserlösen sind auch die Entgelte der Agentur für Arbeit eine wichtige Einnahmequelle für die Betriebe. Neun der zehn Betriebe bieten eine refinanzierte Reha-Ausbildung an, in der förderbedürftige Jugendliche eine in Theorie und Praxis reduzierte Ausbildung absolvieren können. Je nachdem, wie hoch die Nachfrage an Ausbildungsplätzen in den einzelnen Betrieben ist, hat das direkten Einfluss auf das Ergebnis. Es ist daher ein wichtiges Ziel, die Zahl der Reha-Azubi möglichst stabil zu halten und ggfls. auszubauen. Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass zum Ausbildungsjahr 2023/2024 im noch relativ jungen Garten- und Landschaftsbau der erste Azubi eingestellt werden konnte.

Für die Zukunft stehen im Ressort Betriebe weitere Veränderungen an: für die langjährigen Betriebsleiter der Landwirtschaft und der Gärtnerei müssen Nachfolgelösungen erarbeitet werden, da beide voraussichtlich 2025 in Rente gehen werden. Außerdem müssen die Kosten- und Umsatzstrukturen in den landwirtschaftlichen und lebensmittelvermarktenden Betrieben genau betrachtet werden, um hier wieder in sicheres Fahrwasser zu kommen. Daher wird das Controlling weiter ausgebaut, um mit geeigneten Maßnahmen dem Negativtrend im Absatz der biologischen Lebensmittel entgegenzuwirken.





Tätigkeitsbericht des Vorstands



In 2023 traf sich der ehrenamtliche Vorstand des Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V. mit der Geschäftsführung zu insgesamt 16 Sitzungen, darunter die Vorstellung der Quartalsberichte sowie die Sitzungen zu Strategie- und Haushaltsplanung.

Ein Thema, das den Vorstand das Jahr über beschäftigte, war die Neubesetzung der Ressortleitung Betriebe. Während dieses Prozesses stellte sich heraus, dass es Anpassungen in der Organisationsstruktur bedarf, damit man auf aktuelle Anforderungen der Arbeits- und Geschäftswelt vorbereitet ist. Deshalb gab es ein Treffen mit der Organisationsberatung MIRA, um die bisherige Entwicklung des Kinderdorfes zu reflektieren und zu überlegen, wie die positive Entwicklung weitergehen kann. Im Ergebnis kam es zu Änderungen in der Organisationsstruktur, um Arbeitsprozesse zu optimieren und Zuständigkeiten klar zu definieren.

Im Anschluss an eine Betriebsprüfung wurden Anpassungen im Geschäftsbetrieb vorgenommen, so dass die finanzielle Sicherheit des Pestalozzi Kinder- und Jugenddorfes in Bezug auf die Gemeinnützigkeit sichergestellt ist.

Im Rahmen der letzten Mitgliederversammlung wurde der langjährige Vorstand Karl-Herrmann Rist verabschiedet. Herr Rist war an vielen entscheidenden Entwicklungsprozessen des Kinderdorfes beteiligt und während seiner langjährigen Vorstandstätigkeit stets eine Konstante im Vorstand des Vereins. Herr Rist wird auch weiterhin den Vorstand für Fragen bezüglich der Betriebe als Berater zur Verfügung stehen. Der Vorstand bedankt sich ausdrücklich für die gute, konstruktive und äußerst angenehme Zusammenarbeit mit Herrn Rist.

Unser herzliches Dankeschön gilt auch allen Mitarbeiter:innen und der Geschäftsführung für die gute Arbeit in 2023!

Aus der Vereinswerkstatt

Die Vereinswerkstatt ist ein wichtiges Organ des Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V. und ermöglicht den Mitarbeiter:innen, sich aktiv in die Gestaltung ihres Arbeitsplatzes einzubringen. Vier- bis sechsmal pro Jahr treffen sich die Mitglieder und arbeiten an konkreten Themen, die die Gesamtorganisation betreffen.

In den vergangenen Jahren ist die Teilnehmerzahl dieser Treffen leider zurückgegangen. Daher wurde Anfang 2023 noch einmal ganz gezielt für die Vereinswerkstatt geworben. Als Jahresthema stand »Grünes Kinderdorf« auf der Agenda, das mit zwei ganz konkreten Projekten mit Leben gefüllt wurde. Zum einen wurde auf Initiative der Vereinswerkstatt die EMAS-Zertifizierung (EU Öko Audit) angestoßen, die sich bereits in der Umsetzung befindet.

Außerdem ist aus der Vereinswerkstatt heraus, in Kooperation mit der Stiftung »Pestalozzi macht Bio«, der »Pestalozzi Nachbarschaftsgarten« entstanden. Ab dem Frühjahr 2024 können hier Mitarbeitende und Externe eine Parzelle auf einer Fläche des Pestalozzi Kinderdorfes pachten und eigenes Demeter-Gemüse anbauen.



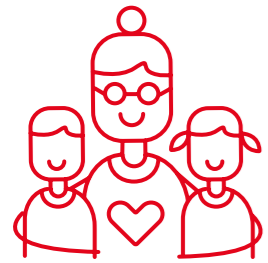
»Die Vereinswerkstatt bietet einen Rahmen, in dem die Vereinsbasis (in dem Falle ausschließlich Mitarbeitende aus unterschiedlichen Bereichen) und der Vorstand miteinander ins Gespräch kommen, sich über Aktuelles und Grundsätzliches austauschen und über jeweils ein Jahr hinweg an einem selbst gesetzten Thema arbeiten. Aus der Vereinswerkstatt heraus entstehen so immer wieder Initiativen und Impulse für die Weiterentwicklung der Einrichtung: in den letzten Jahren ging's um die Einführung von EMAS als Umwelt-Siegel für Nachhaltigkeit, die Eröffnung des Nachbarschaftsgartens für Selbsternter, die Wichtigkeit des sicheren Ortes für Mitarbeiter und Betreute und aktuell den Ausbau der Gemeinschaftlichkeit im Kinder- und Jugenddorf.

Für mich als Mitarbeiter war es immer nur natürlich, dass ich mich auf Vereinsebene engagiere und so über den Kurs unseres ‚Schiffes‘ informiert bin bzw. mitgestalten kann.«

Thomas Büchi, Therapeutisch-Psychologischer Dienst

Erreichte Kinder und Jugendliche 2023

Stand 31.12.2023



140

Familien-, Klein-, Außenwohngruppen

47



Ausbildung (Reha-integrativ)



34

Kindergärten



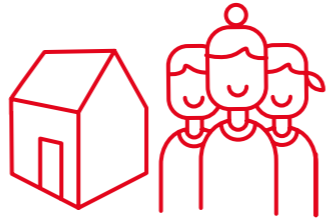
26

Sonderberufsfachschule Dr. Erich-Fischer-Schule

13

Berufsvorbereitung (BvB)

20



Betreutes Wohnen / refugium



400

Gesamtzahl der Betreuten



76

Schule für Erziehungshilfe Dr. Erich-Fischer-Schule

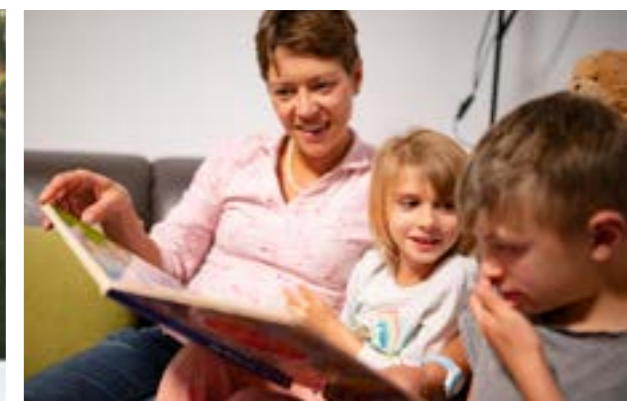
44

Tagesgruppe u. Soziale Gruppe



2

Erziehungsstellen





Anzahl der Mitarbeiter:innen



515

Gesamtzahl der Mitarbeiter:innen



98

Auszubildende (inkl. betriebl. Vollausbildung)



22

Verwaltung



175

Ressort Pädagogik



9

Kommunikation & Fundraising



135

Ressort Betriebe und Dienstleistungen

49

Praktikant:innen, geringfügig Beschäftigte, Studierende



27

Ressort Schule

Das Organigramm.

Vereinsebene

Vorstand

Wolfgang Schmidt
Tobias Hilse-Schumacher
Stefan Steigerwald
Henriette Steyer

bestellt

Operative Ebene

Geschäftsführung

Bernd Löhle

stellt
Kandidaten

berät, stellt max.
2 Kandidaten

Vereins- werkstatt

24 Mitarbeiter:innen
des Kinderdorfes

Beirat

Gräfin Sandra Bernadotte
Volkmar Schmitt-Förster
Wolfgang Schmidt
Sabine Seibl
Rebecca Haas

Prüfungs- ausschuss

Wolfgang Schmidt
Volkmar Schmitt-Förster
Christoph Taig
Rebecca Haas

Aufnahme auf
Antrag

Wahl für
3 Jahre

Wahl für
1 Jahr

Gibt durch
Bericht
Entscheidungs-
grundlage für
Entlastung

Mitgliederversammlung

243 Vereinsmitglieder

Wahl für 3
Jahre aus der
Vereinswerk-
statt und dem
Beirat in einem
rollierenden
System
·
Entscheidet
über
Entlastung

Sekretariat / Empfang

B. Riede / D. Dippel

Assistenz GF

K. Mayer

QM-Beauftragter

A. Küpfer

Fachsicherheitsbeauftragter

H. Sorge

Umweltgmt.beauftragte

K. Mayer

Datenschutzbeauftragter

DATA-ORG
J. Maurer

Personalabteilung

E. Rehfeldt

Finanzen & Controlling

J Krönert

Kommunikation & Fundraising

S. Freiheit

IT

C. Taig

Immobilienmanagement

F. Brune

Bereichsleitung Rehabilitation

S. Gasch

Ressort

Pädagogik

P. Bärenz
M. Heller



Ressort

Schule

Y. Nill
S. Rauch
K. Kronberger-Rascher



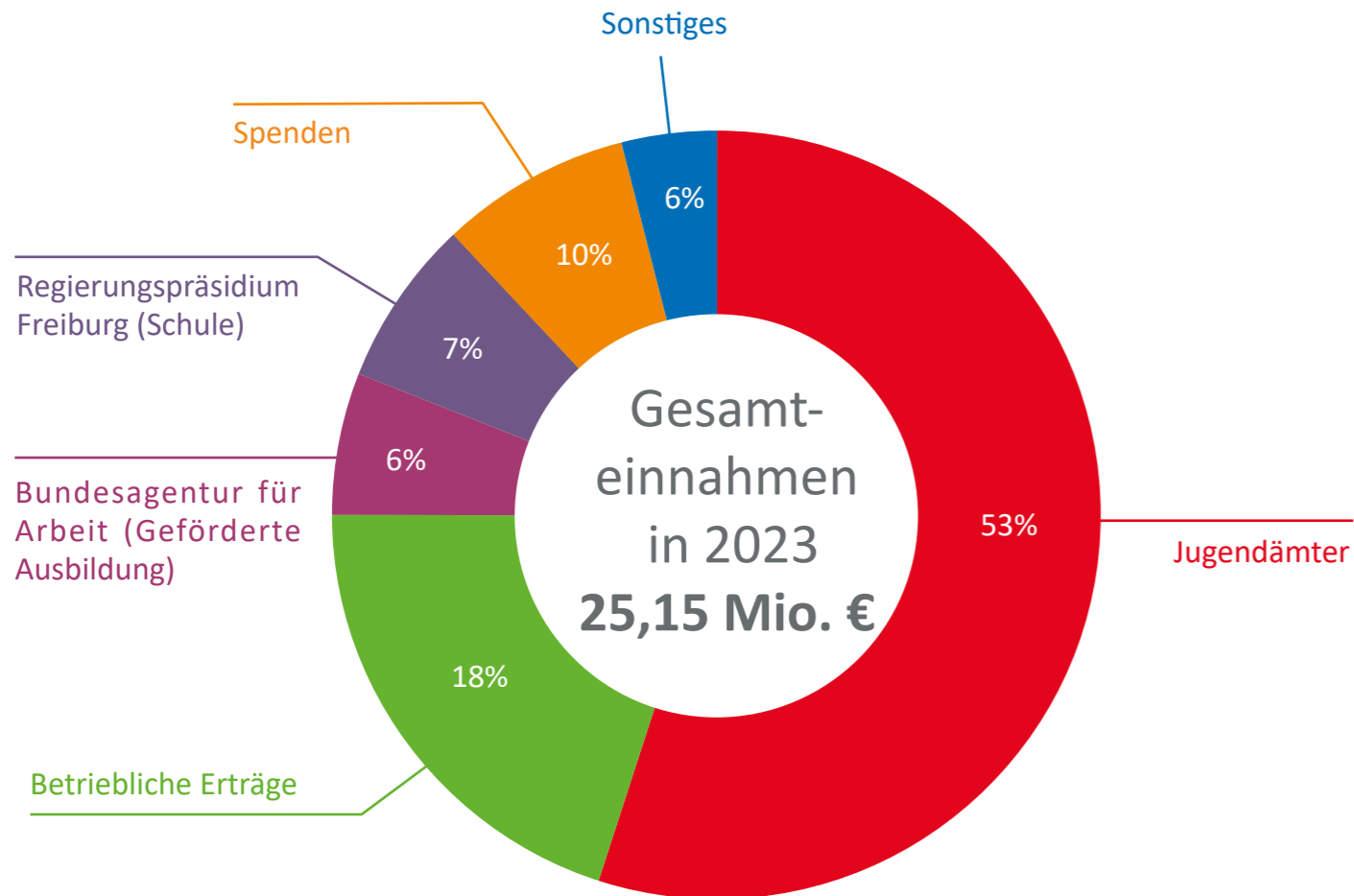
Ressort

Betriebe

K. Hendrichke



Unsere Finanzstruktur.



Einnahmen, Ausgaben und Jahresergebnis 2023

Einnahmen		
Entgelte für voll- und teilstationäre Betreuung, Betreutes Wohnen, Erziehungsstellen	13.423.460 €	53,37 %
Zuweisung und Zuschüsse zu Betriebskosten, Zuweisungen für Schule und Kindergarten	1.840.845 €	7,32 %
Öffentliche Förderung (Entgelte Agentur für Arbeit)	1.456.848 €	5,79 %
Entgelte für individuelle Zusatzleistungen, Bekleidungs-geld, Sonderaufwendungen	602.918 €	2,40 %
Erlöse Betriebe	4.591.408 €	18,25 %
Bestandserhöhung/aktivierte Eigenleistungen	236.952 €	0,94 %
Drittmittel (Spenden, Stiftungsmittel, Erbschaften)	2.395.332 €	9,52 %
Sonstige Erträge (u.a. Miete)	604.294 €	2,40 %
Einnahmen gesamt	25.152.057 €	100 %
Ausgaben		
Personalkosten und Sozialabgaben	16.646.810 €	66,68 %
Sachaufwand Betriebe	2.083.715 €	8,35 %
Abschreibungen	1.388.835 €	5,56 %
Medizinischer und therapeutischer Aufwand	1.022.262 €	4,09 %
Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	929.826 €	3,72 %
Wasser, Energie	838.503 €	3,36 %
Instandhaltungen, zentrale Dienstleistungen	548.010 €	2,20 %
Lebensmittel	641.763 €	2,57 %
Steuern, Abgaben, Versicherungen, Beiträge	189.991 €	0,76 %
Miete, Pacht, Leasing, Zins	585.042 €	2,34 %
Sonstiger Aufwand	90.801 €	0,36 %
Ausgaben gesamt	24.965.558 €	100 %
Jahresergebnis	187.085 €	

Aktiva

A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		48.051,00 €
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	48.051,00 €	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00 €	
II. Sachanlagen		12.601.935,88 €
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	9.380.930,71 €	
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.767.508,08 €	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	270.400,00 €	
4. geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau	183.097,09 €	
III. Finanzanlagen		1.237.840,54 €
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	60.000,00 €	
2. Beteiligungen	1.100,00 €	
3. Sonstige Ausleihungen	1.176.740,54 €	
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		850.518,35 €
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	439.325,95 €	
2. Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	9.694,42 €	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	401.497,98 €	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		2.501.776,92 €
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.513.688,67 €	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	116.927,19 €	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	871.161,06 €	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		550.606,43 €
1. Kasse	7.850,41 €	
2. Guthaben bei Kreditinstituten	542.756,02 €	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		84.391,65 €
		17.875.120,77 €

Bilanz zum 31.12.2023

Passiva

A. Eigenkapital		9.673.142,25 €
I. Vereinskaptal	10.415.973,37 €	
II. Rücklagen	54.300,42 €	
III. Verlustvortrag	-984.216,34 €	
IV. Jahresüberschuss	187.084,80 €	
B. Sonderposten für Investitionen		302.377,00 €
C. Rückstellung		312.635,52 €
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	56.184,00 €	
2. Steuerrückstellungen	12.546,52 €	
3. Sonstige Rückstellungen	243.905,00 €	
D. Verbindlichkeiten		7.582.216,00 €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.818.778,23 €	
2. Erhaltene Anzahlungen aus Bestellungen	0,00 €	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	484.502,84 €	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	278.934,93 €	
E. Rechnungsabgrenzungsposten		4.750,00 €
		17.875.120,77 €



Spenden und Öffentlichkeitsarbeit.

Diese Projekte konnten wir 2023 (unter anderem) mit der Unterstützung der großzügigen Spender:innen umsetzen:

Ausstattung neues Familienhaus



Die Pestalozzi Stiftung Wahlwies finanziert ein neues Familienhaus, das im November 2024 eröffnet wird. Für die Ausstattung wurde ein Großteil der Spenden aus 2023 eingesetzt.

Ferienglück



Auch 2023 konnten alle 150 Kinder und Jugendlichen drei Wochen in die Sommerfreizeiten fahren und mit vielen neuen Erlebnissen im Gepäck glücklich zurückkommen.

Klangwiese



Beim Kinderdorffest wurde die neue Klangwiese, ein Gemeinschaftsprojekt des Therapeutikums, feierlich eröffnet. Hier haben nun alle Kinder die Möglichkeit, musikalisch zu experimentieren.

Jugend-Trääh



Für die Jugendlichen im Kinderdorf ist der »Jugend-Trääh« ein wichtiger Ort, um gemeinsam Zeit zu verbringen. 2023 wurden die Räumlichkeiten innen und außen neu gestaltet.

Social Media

Bereits seit Mai 2018 ist das Kinderdorf auf Instagram und Facebook mit einem eigenen Account vertreten, wobei der Schwerpunkt der Aktivitäten auf Instagram liegt. Mittlerweile ist Social Media zu einem wichtigen Kommunikationskanal mit über 1.000 Followern auf Instagram und Facebook gewachsen. Potentielle Mitarbeiter:innen und Spender:innen zählen zu den Hauptzielgruppen unserer Social Media Aktivitäten. Neben Informationen aus dem Leben und Arbeiten im Kinderdorf, informieren wir auf Social Media auch über Veranstaltungen, unsere Betriebe, Spendenaktionen und vieles mehr.

Besonders im Bereich Fundraising ist Social Media längst zu einem wichtigen Medium geworden. Spender:innen werden gezielt über aktuelle Projekte im Kinderdorf informiert, mit dem Ziel, möglichst weitere Spenden zu generieren. Vor allem für die beiden größten Spendenaktionen – Ferienglück und die Weihnachtsaktion – ist Instagram ein zentraler Bestandteil der Kommunikation.

Auch für die Personalabteilung ist Instagram zu einem wichtigen Kommunikationskanal geworden. Studien zeigen, dass sich Jobsuchende vor allem auf Social Media über Jobangebote und mögliche Arbeitgeber informieren. Entsprechend haben wir im vergangenen Jahr u. a. mit der »HEY-Kampagne« gezielt potenzielle Bewerber:innen angesprochen.

Neben dem Hauptkanal »Pestalozzi Kinderdorf« gibt es zudem einen eigenen Kanal für die Betriebe des Kinderdorfs – »Pestalozzi Lebensmittel«. Hier werden aktuell vorwiegend Themen rund um den Obst- und Gemüseanbau sowie die Lebensmittelproduktion veröffentlicht.



Instagram Account Stand 15. Oktober 2024



In der Serie »Köpfe des Kinderdorfs« stellen wir Mitarbeitende aus allen Bereichen des Kinderdorfs vor. Neben den Aufgaben werden auch Herzensmomente oder -Orte der Personen vorgestellt. Dadurch bekommt das Kinderdorf in den Sozialen Medien ein »Gesicht«.



Durch unsere Beiträge vermitteln wir unseren Zielgruppen die Kernbotschaften des Kinderdorfs:

- Ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche
- Eine lebendige Dorfgemeinschaft
- Ein vielfältiger Arbeitsplatz



Unsere Social Media Kanäle spielen bei unseren Spendenkampagnen wie »Ferienglück« und »Weihnachtslotterie« eine große Rolle. Neben Spendenaufrufen veröffentlichen wir auch Informationen über die Verwendung von Spenden und Dankes-Botschaften.

Stiftung »Pestalozzi macht Bio«

Unter dem Dach der Stiftung »Pestalozzi macht Bio« sind die beiden landwirtschaftlichen Betriebe Pestalozzi Gemüsebau GmbH und die Neuhof gGmbH tätig.



STIFTUNG
Pestalozzi macht Bio

Die beiden Unternehmen sind nicht mit dem Kinderdorf verbunden, sondern selbstständige und unabhängige Unternehmen. Im Vergleich zu den Vorjahren fielen die Ergebnisse in 2023 leider schlechter aus – vor allem die Gemüsebau GmbH konnte an die positiven Jahresabschlüsse in 2021 und 2022 nicht anknüpfen. Die Gründe hierfür sind gestiegene Material-, Energie- und Lohnkosten.

In der Neuhof gGmbH wurde mit der konkreten Planung eines neuen Milchkuhstalls begonnen. Dieser ist notwendig, da der alte Stall nicht mehr den Demeter-Richtlinien entspricht. Der Bau ist für 2024 geplant.

Um die in der Stiftungssatzung genannten Stiftungszwecke rund um die Umweltbildung zu erfüllen, wurde ein Mitarbeiter eingestellt, der verschiedene Projekte konzipieren und durchführen wird. Die Personalkosten werden von der Software AG Stiftung finanziert.

GuV der Gemüsebau GmbH im Geschäftsjahr 2023 (zum 31.12.2023)

Umsatzerlöse	1.994.802,78 €
Personalaufwand (Löhne und Gehälter, Sozialabgaben)	-702.546,34 €
Abschreibungen	-302.899,47 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.092.963,70 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+50,00 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-116.984,34 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	+26.783,00 €
Ergebnis nach Steuern	-193.758,07 €
Sonstige Steuern	+1.888,58 €
Jahresergebnis	-195.646,65 €



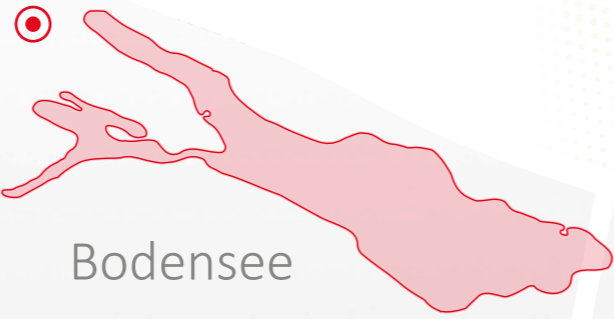
GuV der Neuhof gGmbH im Geschäftsjahr 2023 (zum 31.12.2023)

Umsatzerlöse	142.711,54 €
Sonstige betriebliche Erträge	45,959,91 €
Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren)	-46.620,48 €
Personalaufwand (Löhne und Gehälter, Sozialabgaben)	-78.399,04 €
Abschreibungen	-3.987,89 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-71.564,94 €
Jahresergebnis	-11.900,90 €

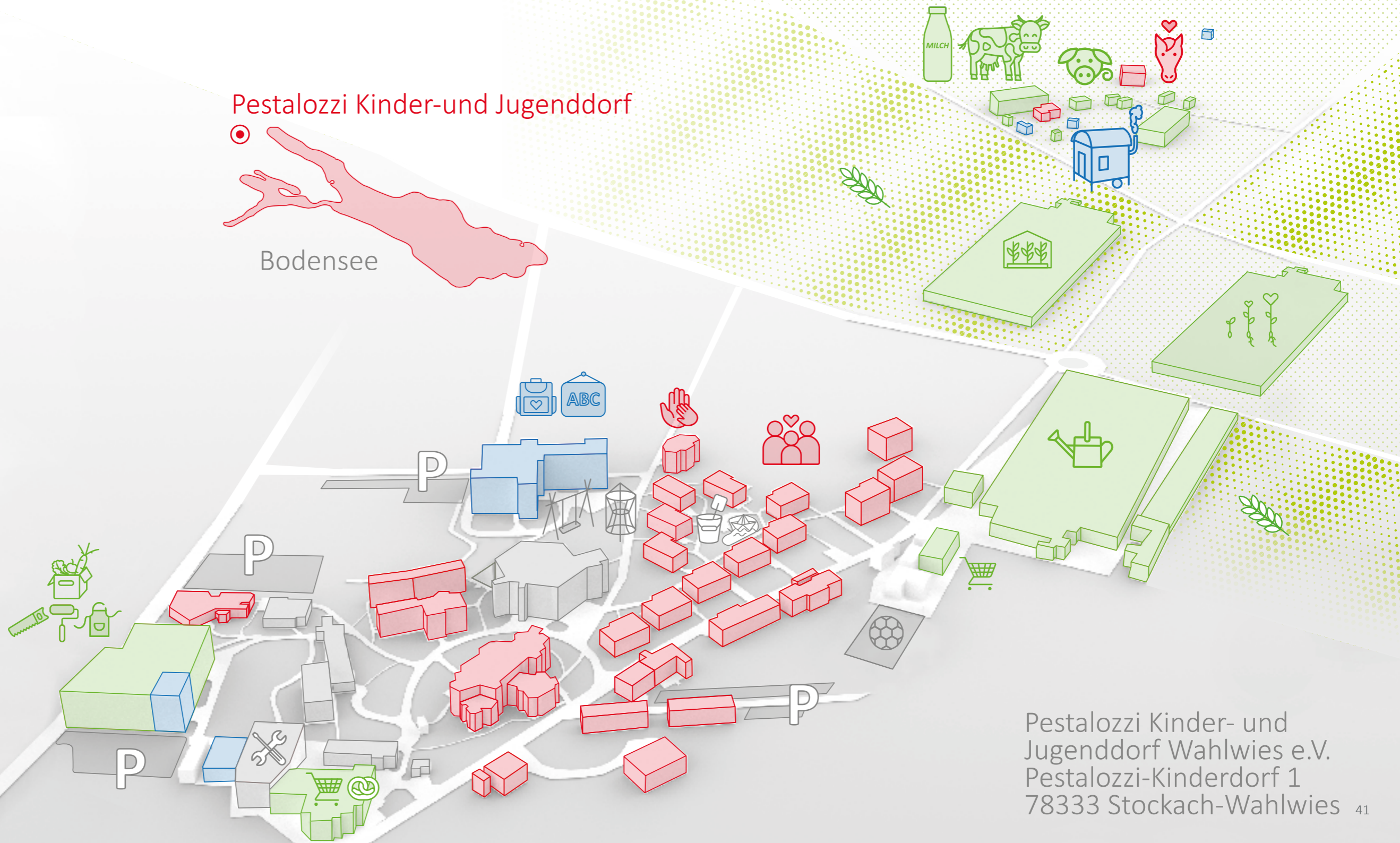


- Pädagogik
- Betriebe
- Bildung/Schule
- Allgemein

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf



Bodensee



Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.
Pestalozzi-Kinderdorf 1
78333 Stockach-Wahlwies



Impressum

Herausgeber: Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.

V.i.S.d.P.: Henriette Steyer, Wolfgang Schmidt,
Stefan Steigerwald, Tobias Hilse-Schumacher

Redaktion: Sabine Freiheit

Design und Layout: Lisa Klein

Druck: Print 24

1. Auflage: 50 Stück

Bildnachweise:

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.

Ilja Mess

Pietro Sutera Photography

Ralph Schöttke

Petra Reichle



Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.

Pestalozzi-Kinderdorf 1

78333 Stockach